

40 Aussteller zeigen: So schmeckt und lebt die Region

„Moorwelten“ erwarten am Wochenende wieder Tausende Besucher / Handwerk, Natur und Küchentraditionen prägen das Programm

Von Gerhard Scheland

STRÖHEN • Nach dem gelungenen „Tag der Region“ 2015, bei dem während der Zentralveranstaltung für Niedersachsen und Bremen mehr als 2 000 Besucher das Eingangstor zum Gelände des Europäischen Fachzentrums Moor und Klima (EFMK) in Ströhen passierten, gibt es diese Veranstaltung am Wochenende gleich in doppelter Ausführung – an zwei Tagen, mit veränderten Programmschwerpunkten, aber dennoch spannend und interessant.

Am Samstag und Sonntag geht es an und in den Ströher „Moorwelten“ jeweils von 10 bis 18 Uhr erneut um Besonderheiten der Region. Annähernd 40 gewerbliche und private Aussteller wollen zei-

gen, welche Stärken sie in den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Natur und Wissenschaft zu bieten haben.

Eigens für die Veranstaltung wird auf dem EFMK-Gelände ein Zelt aufgebaut. „In einem Teilbereich platzieren Aussteller Informations- und Verkaufsstände, der übrige Platz steht für eine gastronomischen Nutzung zur Verfügung“, kündigt Reiner Kowarik als Leiter der „Moorwelten“ an.

„Auch in diesem Jahr haben wir viel Interessantes und Wissenswertes mit regionalem Hintergrund zu bieten“, verspricht Kowarik, „zum ersten Mal sind beispielsweise Verkaufsstände mit frischem Obst aufgebaut“. Dafür hat sich Kowarik den Obstbauern Michael Aping

aus dem ostwestfälischen Westrup mit ins Boot geholt. „Leider haben sich unsere ursprünglichen Planungen, eine mobile Obstpresse im Einsatz zu zeigen, kurzfristig zerschlagen. Das Gerät ist defekt, Ersatz war auf die Schnelle nicht mehr zu bekommen“, bedauert Kowarik.

Um 10 Uhr wird Wagenfelds Bürgermeister Matthias Kreye die Veranstaltung am Sonnabend eröffnen. Zeitgleich öffnen die Aussteller ihre Stände. Sonntag beginnt um 10 Uhr der ökumenische Gottesdienst mit Pastor Dirk Brandt und dem Chor „Zeitlos“. Für kleine wie große Forscher ist an beiden Tagen das Torfmoos-Klassenzimmer, der außerschulische Lernort in den „Moorwelten“, geöffnet.

Das Europäische Fachzentrum und seine Partner präsentieren während der beiden Aktionstage Moor- und Artenschutzprojekte, Moorerlebnisangebote und Mitmachaktionen. Die Moorbahn fährt ins nahe gelegene Neustädter Moor, und bei geführten naturkundlichen Wanderungen und Rad-Exkursionen haben Besucher die Möglichkeit, den Naturraum Moor mit allen Sinnen zu erleben. „In Verbindung mit einem Besuch der ‚Moorwelten‘-Ausstellung erschließt sich den Gästen eine Wissens- und Erlebniswelt, die Unterhaltungselemente mit den Zielen der Umweltbildung verbindet“, so Kowarik. Musikalisch ist unter anderem die Wagenfelder Showband „Phantom Briga-



Traditionelles Handwerk: Die Strickeschläger aus dem ostwestfälischen Tonnenheide sind beim Tag der Regionen in Ströhen dabei. • Foto: Scheland

de“ dabei, und am Sonntagnachmittag stellen sich die Tanzgruppen der Ströher

Landjugend den Besuchern vor. Der Kindergarten Ströhen beteiligt sich mit einem Kreativ-Stand am Gelingen: Basteln mit Naturmaterialien.

Im „regionalen Schaufenster“, einer interessanten Gewerbeschau, sind überwiegend regionale und ökologische Produkte zu finden. Auch spezielle Gaumenfreuden werden nicht fehlen: Moorschnucken-Spezialitäten gibt es ebenso wie Frozen Joghurt-Eis und weitere Spezialitäten aus der „Siebenhäuser Molkerei“ in Rehden.

Zum ersten Mal dürfen sich hungrige Besucher auf eine ungarische Spezialität freuen. An beiden Tagen wird das Fettgebäck Langosch direkt auf die Hand angeboten. Der Eintritt beträgt drei Euro.